

Weihnachtsfeier des Dorf-Bürgerbusvereins Wipperfürth

Trotz widrigen Wetters trafen sich die aktiven Mitglieder des Dorf-Bürgerbusvereins am 03.12.2017 in der Alten Drahtzieherei um ihre Weihnachtsfeier zu zelebrieren. Natürlich waren die Ehefrauen/männer bzw. Lebenspartner mit dabei. 23 Personen waren gekommen, um in der „WippLounge“ den Abend mit einem Schlemmer Bufett zu starten.

Gut gesättigt haben wir uns dann, um 19.40 Uhr in den Veranstaltungsraum der Drahtzieherei auf die für unsere Gruppe reservierten Sitzplätze begeben.

Punkt 20.00 Uhr zogen die Springmäuse als die „Heiligen 3 Könige“ ein.

Der nachstehende Artikel in der BLZ berichtete zwar über Ablauf der Veranstaltung, die ausgelassene Stimmung der Zuschauer während der Darbietung kam m.E. aber eindeutig zu kurz. Ich glaube nicht, dass es irgend jemanden gab der sich nicht köstlich amüsiert hatte.

Christmaus à la Wipperfürth

Das Improvisationstheater Springmaus gastiert in der Alten Drahtzieherei

VON FLORIAN SAUER

WIPPERFÜRTH. Für ausverkaufte Plätze, richtig gute Laune und rasante Szenenwechsel sorgt das Bonner Improvisationstheater Springmaus bei seinem jüngsten Auftritt in der Alten Drahtzieherei. Mehrfach haben die Schauspieler die „Merry Christmaus“ bereits an die Wupperstraße gebracht. Trotzdem: „Der Titel ist gleich, der Inhalt immer anders“, freut sich Sabrina Lenzhölzer aus Remscheid vor Showbeginn. Sie wird recht behalten.

Publikum bestimmt den Inhalt des Stücks

Zu Beginn der etwas anderen Adventsveranstaltung wird der „Heiland“ im Publikum gesucht und auf die Bühne verfrachtet. Er soll das Zentrum der Auftritte sein, um ihn herum alle Szenen wirbeln – so wie einst um das Jesuskind in der Krippe. Es trifft Jonas aus Wipperfürth, schlicht, weil er eine Brille trägt.

Mit Kölschflasche im Arm und von der Polstergarnitur aus verfolgt Jonas zunächst den lebenden Adventskalender. Die Zuschauer nennen ein



Die Heiligen Drei Könige an der Wupperstraße. Das Bonner Improvisationstheater Springmaus gastierte nun in der Alten Drahtzieherei. Das Wipperfürther Publikum gab den Inhalt des Stücks vor. (Foto: Schmitz)

Wort und die Schauspieler Norbert Frieling, Sandra Sprünken, Paul Hombach und Marvin Meinold überlegen sich

in Sekundenschnelle einen Türcheninhalt, also eine komplette Szene, die den genannten Begriff verarbeitet.

Das Publikum ist gut vorbereitet und möchte alles aus der Truppe herauskitzeln. Der erstgenannte Begriff lautet Ka-

liumpfermanganat – und endet mit der Darstellung einer Chemielehrer-Konferenz, bei der mehr gekokst und gekifft wird als gesprochen.

Einen der Höhepunkte präsentieren die Springmäuse im „Zwei-Kanal-Verfahren“. Eine Zuschauerin mit dem für eine Weihnachtsshow passenden Namen Maria kommt auf die Bühne und löst zu ihr beliebiger Zeit einen Piepton aus. Gleich neben ihr wird der Weihnachtseinkauf improvisiert dargestellt.

Frieling und Meinold reden wild auf die Kassiererin (Sprünken) ein, es geht um Payback-Punkte, Rabatte auf Legosteine und den ganz normalen Wahnsinn vor dem Fest. Auf Marias Knopfdruck hin wechselt das Trio in einen chinesischen Dialekt. Minutenlang geht das so, bis die Schauspieler erlöst werden. Irgendwann geht der amüsante Kauderwelsch im tosenden Applaus des Publikums unter.

Merry Christmaus gibt's am 12. und 13. Dezember in Remscheid in der Klosterkirche und am 14. Dezember im Senftöpfchen-Theater in Köln. Weitere Termine und Karten im Vorverkauf im Internet.

www.springmaus.com